GEMEINDE JOURNAL

LEOBENDORF ● OBERROHRBACH

TRESDORF ● UNTERROHRBACH

Nachrichten der Marktgemeinde Leobendorf – Dezember 2023 – Amtliche Mitteilung

Die Marktgemeinde Leobendorf ist bereit für die Zukunft

Mehr als 300 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich Anfang November in Leobendorf auf Einladung von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf beim Weinviertler Regionsstammtisch über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der „NÖ Dorf- und Stadterneuerung".

© Josef Bollwein, www.flashface.com

Im Zuge der Neugründung der „Gemeindeagentur" wurden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Ganz wesentliche Erfolgsfaktoren für die positive Weiterentwicklung sind für LH-Stellvertreter Pernkopf regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung. Bürgermeisterin Magdalena Batoha zeigte sich überzeugt: „Gemeinsam möchten wir unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten. Der Stammtisch hat uns wichtige Impulse gegeben, wie uns die NÖ Dorf- und Stadterneuerung dabei in Zukunft unterstützen kann."

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Magdalena Batoha

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf - Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In der Weihnachtszeit rückt der Gedanke an Zusammenhalt und Nächstenliebe verstärkt in den Mittelpunkt und macht uns bewusst, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

Ob durch kleine Gesten der Freundlichkeit, Unterstützung von Projekten für Bedürftige oder das Teilen von besonderen Momenten mit Verwandten und Bekannten – jede Handlung trägt dazu bei, unsere Gemeinde zu einem wunderbaren Ort des Miteinanders zu machen.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die durch ihr Engagement und ihre Hingabe mitgewirkt haben, unsere Großgemeinde so lebenswert zu gestalten. Bei all den ehrenamtlichen Helfern, den kreativen Köpfen hinter Veranstaltungen und Projekten sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Gemeinschaft wachsen und gedeihen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein stimmungsvolles gemeinsames Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihre Magdalena Batoha
Bürgermeisterin

Bäumchenpflanzung im Jubiläumswald

Eine besonders lieb gewonnene Tradition in unserer Gemeinde ist die Pflanzung von Jahrgangsbäumen. Auch heuer wurden im Jubiläumswald beim Sportzentrum Leobendorf wieder zwei Jungbäume eingesetzt.

Bürgermeisterin Magdalena Batoha und Gemeinderätin Andrea Hohenecker freuten sich gleich doppelt, als Gastgeberinnen und auch als Teilnehmerinnen, über das große Interesse der Jubilare der Jahrgänge 1963 und 1973.

ERINNERUNG: Haftpflichtversicherung für Hunde

Wer sich einen Hund anschafft, hat dies der Gemeinde unverzüglich zu melden! Dazu gibt es im Bürgerservice am Gemeindeamt bzw. auf der Gemeinde-Homepage unter Bürgerservice/Gebühren ein entsprechendes Formular für die Anmeldung.

Bei der Anmeldung ist seit 1. Juni 2023 auch der Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von EUR 725.000 pro Hund sowie deren Aufrechterhaltung zu erbringen.

ACHTUNG!
Auch für Hunde, die bereits vor dem 1. Juni 2023 gehalten wurden, ist der Nachweis der Haftpflichtversicherung bei der Gemeinde zu erbringen … und zwar spätestens bis 1. Juni 2025.

UNSER TIPP …
... an Hundehalterinnen und Hundehalter: Wenn Sie das nächsten Mal auf das Gemeindeamt müssen, bringen Sie doch auch gleich den Versicherungsnachweis für Ihren bzw. Ihre Vierbeiner mit.

Bargeldloses Zahlen im Bürgerservice

Verwaltungsgebühren begleichen, Eintrittskarten erwerben, Abgaben einzahlen … im Bürgerservice am Gemeindeamt geht es oftmals auch um Geldgeschäfte. Ab sofort können diese bargeldlos mit Bankomat- oder Kreditkarte erledigt werden.

Selbstverständlich besteht für Sie aber auch weiterhin die Möglichkeit, mit Bargeld zu zahlen.

Änderungen bei Bezirk Korneuburg ISTmobil

Seitens der NÖ Landesregierung wurde Anfang 2023 beschlossen, in einem Testbetrieb den Komfortzuschlag für die Nutzung von Anrufsammeltaxis zu übernehmen, und durch den niedrigeren Preis Fahrten mit dem ISTmobil für Kundinnen und Kunden noch attraktiver zu machen.

Neben dem offensichtlichen Vorteil von vergünstigten Tickets für den Fahrgast haben sich leider auch Nachteile gezeigt. So wurden vermehrt Fahrten gebucht, die häufig weder angetreten noch storniert wurden. Dadurch wurden Fahrzeuge blockiert, es kam zu überlangen Wartezeiten und immer wieder zu Fahrtausfällen.

Da die Anrufsammeltaxis in Niederösterreich eine wichtige Ergänzung zu Bus und Bahn sind, auf die sich die Bevölkerung unbedingt verlassen können muss, wurde der Testbetrieb mit 1. Dezember 2023 auf Grund der zuvor genannten Qualitätseinbußen beendet.

Für den Fahrgast bedeutet dies, dass in den Anrufsammeltaxis von „Bezirk Korneuburg ISTmobil" seit dem 1. Dezember 2023 die vormals üblichen Tarife gelten und der Komfortzuschlag nun wieder vom Fahrgast zu entrichten ist.

Das bedeutet, der Komfortzuschlag ist in der Höhe von

© ISTmobil Bezirk Korneuburg

EUR 2 tagsüber bzw. EUR 4 in der Nacht, ergänzend zum VOR-Tarif, wieder selbst zu bezahlen. Zeitkarten wie zum Beispiel Jahreskarten, VOR-Klimatickets oder Klimatickets Österreich werden weiterhin anerkannt, sodass in Verbindung damit nur der Komfortzuschlag für die Fahrt mit dem Anrufsammeltaxi anfällt.

Herbstliche Ferienbetreuung

Nach einem ereignisreichen Sommer mit zahlreichen Ferienspielen und der neunwöchigen Ferienbetreuung LEO! ging es für den Ausschuss Kinder und Jugend direkt zur Organisation der „Herbstferienbetreuung".

Denn um Familien mehr Möglichkeiten bei der Einteilung des Urlaubes zu geben sowie die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu verbessern, wurde vor drei Jahren die Herbstferienbetreuung für Volksschulkinder gestartet.

Die Ferienbetreuung LEO! unserer Großgemeinde, in Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen der Schulischen Nachmittagsbetreuung, startete am 27. Oktober in eine abwechslungsreiche sowie kreative Herbstferienwoche. In den Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung wurde den Kindern ganztags ein spannendes Programm geboten: Halloween-Party, Singen, Basteln und vieles mehr. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die nächsten Herbstferien!

Förderung für Präventionsmaßnahmen bei Schäden durch Fischotter und Biber

Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie streng geschützte Arten. Beide galten einst als ausgerottet, sind mittlerweile in Niederösterreich aber wieder weit verbreitet. Durch die Lebensweise dieser Tierarten kann es in der Kulturlandschaft jedoch zu Konflikten kommen. Die Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers können Schäden in der Forst- und Landwirtschaft verursachen oder wasserbautechnische Strukturen beschädigen. Auf Grund des Nahrungsspektrums des Fischotters können bei dieser Art Konflikte in den Bereichen Fischzucht und Fischerei entstehen.

Das Land Niederösterreich fördert daher bis Dezember 2024 bei Schäden durch den Biber oder Fischotter die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen.

Da eine sachgemäße Umsetzung der Präventionsmaßnahmen wesentlich ist, gibt es auf noel.gv.at/noe/Naturschutz/Wildtierinfo Informationsblätter der Naturschutzabteilung NÖ. Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Förderungen, deren Voraussetzungen und der Antragsstellung.

Der neue ORF-Beitrag: Was ist zu tun?

War die Rundfunkgebühr (GIS) bisher an den Besitz eines Empfangsgerätes gebunden, so ist für den ORF-Beitrag (OBS, das steht für ORF-Beitrags Service GmbH) nun der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Der fixe ORF-Beitrag beträgt EUR 15,30 pro Monat. Auf eine zusätzlich mögliche Länderabgabe verzichtet Niederösterreich. Und für Nebenwohnsitze ist kein Beitrag mehr zu entrichten.

Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht kein Handlungsbedarf. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht.

Wer bisher keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse, am einfachsten unter orf.beitrag.at, registrieren. Dabei ist eine volljährige Person zu melden. Geschieht dies nicht, so wird einer Person (an dieser Adresse) eine Vorschreibung geschickt.

Einschreibung für den Kindergarten

Für alle Kinder der Jahrgänge 2022 und älter wird es ernst: Der Besuch des Kindergartens steht im Jahr 2024 an.

Die Einschreibung findet von 10. bis 31. Jänner 2024 statt. Dazu finden Sie dann auf der Gemeinde-Homepage ein Formular, welches vollständig ausgefüllt der Gemeinde zu übermitteln ist. Sie können ab 10. Jänner 2024 das Anmeldeformular auch gerne persönlich am Gemeindeamt ausfüllen.

Sollten Fragen auftreten, steht Ihnen Frau Veronika Grafenauer montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr, unter 02262/66151-15 gerne zur Verfügung.

Volksschule Leobendorf – Im Team sind wir stark

So lautet das heurige Motto der Volksschule Leobendorf. In diesem Sinne gibt es im aktuellen Schuljahr vier Teamtage, bei welchen sich immer zwei Klassen zusammenfinden, um ein gemeinsames Projekt durchzuführen. Ziel ist es, dass Kinder verschiedener Schulstufen einander an einem Tag durch eine gemeinsame Aktivität näher kennenlernen.

Dem Ideenreichtum der Lehrerinnen bei der Umsetzung dieser Projekttage sind hier keine Grenzen gesetzt. So konnten sich die Kinder schon bei einem gemeinsamen Gruseltag, bei Teamspielen im Turnsaal oder Detektivspielen im Wald sowie bei einem nicht nur äußerst lehrreichen, sondern auch sehr lustigen Stationenbetrieb zum Thema „Helfende Hände" näherkommen. Auch das Basteln der Winterdekoration für den Eingangsbereich und das gemeinsame Kochen zum Thema „Kulinarische Weltreise" machten großen Spaß.

Henry Ford sagte einmal: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg."

So könnte unsere Volksschule in Zukunft aussehen

Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Zu- und Umbau der Volksschule, der schulischen Tagesbetreuung sowie der Kindergärten Nußallee und Tresdorf schreiten weiter voran. Vzbgm. Josef Bauer ist zuversichtlich, dass 2024 die ersten Auftragsausschreibungen und -verfahren erfolgen und dann mit dem Bau begonnen werden kann. Die Bruttokostenschätzung liegt bei EUR 9.411.000. Eine beträchtliche Summe, aber eine notwendige Investition in die Zukunft unserer Kinder und unserer Großgemeinde.

© Arch. Zita

Umweltgemeinderätin besuchte die Firma Esarom

Im Sommer erreichten die Gemeinde und Umweltgemeinderätin Alexandra Adler vermehrt Klagen über Geruchsbelästigungen in Ober- und Unterrohrbach. Dabei wurde auch die Fa. Esarom als mögliche Verursacherin genannt.

Alexandra Adler hat infolge Kontakt mit der Fa. Esarom aufgenommen und wurde vom Geschäftsführer zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen, mit dem Ziel, den Verdacht, die Geruchsbelästigung komme von deren Betriebsanlage, aus dem Weg zu räumen.

Ihr wurde die gesamte Anlage zur Abwasserbehandlung und -aufbereitung gezeigt. Weiters wurde erklärt, dass es sich bei den Produkten und Rohstoffen um keine gesundheits- bzw. umweltgefährdenden Stoffe handelt. Zudem steht das Unternehmen in laufendem Kontakt mit Anrainerinnen und Anrainern aus Oberrohrbach und informiert sich über eventuelle unangenehme Wahrnehmungen.

„Ich konnte mich davon überzeugen, dass die behördlich genehmigte Einleitung der Abwässer in den öffentlichen Kanal elektronisch gesteuert und genau aufgezeichnet wird", so Adler nach ihrem Besuch. „Tatsächlich konnte ich bei der Besichtigung der Abwasseranlagen keinerlei unangenehmen Geruch feststellen. Ein unsachgemäßer Umgang mit den Abwässern der Fa. Esarom als Ursache für Geruchsbelästigung kann aus meiner Sicht daher ausgeschlossen werden." Mögliche andere Ursachen versucht Adler nun ausfindig zu machen. Der Grund könnte auch ein defekter Kanal im Gebiet von Oberrohrbach oder die Ausbringung von Gülle auf den umliegenden Feldern sein.

Erschwerend kommt hinzu, dass Uneinigkeit über die Art der Geruchsbelästigung besteht: Von „chemisch" bis „typisch nach Kanal" reicht das Spektrum.

Alexandra Adler bittet daher um Mithilfe der Bevölkerung und – wenn Sie öfter ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen – um Kontaktaufnahme (alexandra.adler@gruene.at).

Neuigkeiten aus Oberrohrbach

Da es in den letzten Jahren immer wieder vom Hillerweg ausgehend zu Verschmutzungen der L32 gekommen ist, wurden nun die ersten 100 Meter des Weges asphaltiert.

Die Neubauten in der Pfarrwiese sind größtenteils fertiggestellt, so dass die Straße generalsaniert werden konnte.

Und im Bereich der Heimgasse wurde durch den Ankauf eines Grundstückes die Voraussetzung geschaffen, in späterer Folge das Sportzentrum auch über den Rohrbach zu Fuß erreichbar zu machen.

B6 Umfahrung – Eröffnung Ende Oktober 2024

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen im Baubüro der B6 Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf wurde Vizebürgermeister Josef Bauer bestätigt, dass der Bauzeitplan eingehalten und mit der Eröffnung und Freigabe für den Verkehr Ende Oktober 2024 gerechnet werden kann. Damit wird die von der Tresdorfer Bevölkerung herbeigesehnte Umfahrungsstraße nächstes Jahr Realität.

Durch den neuen Streckenabschnitt der B6 werden für die Bewohnerinnen und Bewohner Tresdorfs eine spürbare Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht.

Mit Vernunft 2024 begrüßen

Die meisten von uns freuen sich auf die Silvesternacht, in der wir mit Verwandten und Bekannten das neue Jahr begrüßen. Oft jedoch mit unerwünschten und unnötigen Nebeneffekten wie Lärmbelästigung, Bränden, Verletzungen sowie jeder Menge Müll und Feinstaub.

Bedenken Sie bitte, dass gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet VERBOTEN ist!

Die Verbote gelten auch innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten wie Tankstellen. Und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ist auch innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen verboten (§ 39 Abs. 1 PyroTG).

Wir appellieren an Sie, auf ein persönliches Feuerwerk zu verzichten und sind uns sicher, dass Ihr Silvester trotzdem wieder ein schönes Fest wird!

Christbaum-Abholung am 8. Jänner 2024

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, ausgediente Christbäume von der Gemeinde abholen und entsorgen zu lassen. Dazu muss Ihr Baum – befreit von Schmuck und Behang – **spätestens am Montag, den 8. Jänner 2024, bis 6 Uhr Früh**, gut sichtbar vor Ihrem Haus abgelegt sein.

SMS-Service des Abfallverbandes Korneuburg

„Morgen Restmüll-Abholung oder war es der Gelbe Sack"? Dank moderner Technik ist es nicht mehr nötig, sich alles selbst merken zu müssen.

Auch der Abfallverband Korneuburg bietet mit einem kostenlosen SMS-Service eine nützliche und automatische Unterstützung an.

Er erinnert Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack und – so vorhanden – auch für die Biotonne. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

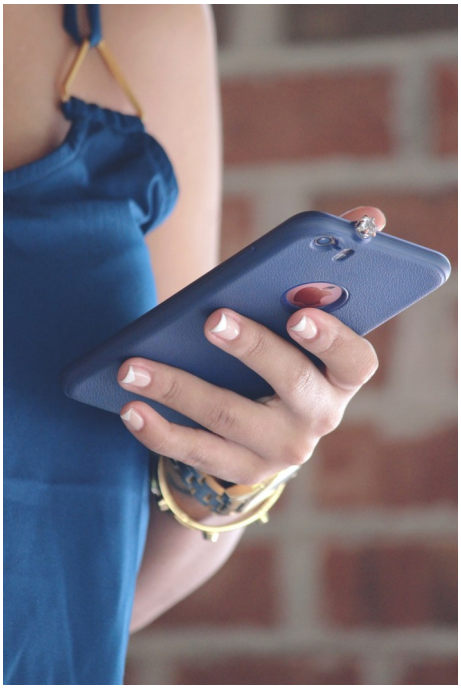
Bereits über 6.000 Personen aus den Verbandsgemeinden haben sich für das praktische SMS-Service angemeldet.

So melden auch Sie sich an:

Auf der Homepage des Abfallverbandes Korneuburg,

korneuburg.umweltverbaende.at

finden Sie unter „Bürgerservice" das „SMS-Service". Dort, eher am Ende der Seite, gelangen Sie über den Link „Anmeldung zum SMS-Service" auf das auszufüllende Online-Formular. Geben Sie jetzt nur noch Ihre Daten (Gemeinde, Name, Adresse, E-Mail, Handy-Nummer, Biotonne ja/nein) ein. Formular abschicken und schon ist das Service aktiv.



Natürlich ist auch eine Abmeldung jederzeit möglich.

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Der Ausschuss für Kultur Event Sport
der Marktgemeinde Leobendorf lädt zur

NEUJAHRSMATINEE

„Gustostückerln und Raritäten"

Samstag 6. Jänner 2024 - 11.15 Uhr
GRUNERHOF

Petra Halper-König

Kurt Alois Kind

Ensemble Barbara Ortner

NEU Karten online: www.leobendorf.gv.at und am Gemeindeamt
VORVERKAUF: Kategorie I € 27,00 Kategorie II € 25,00
Tageskassa: € 28,00
Einlass: 10:45 Uhr

Raiffeisenbank Kreuzenstein
Nur eine Bank ist meine Bank!
Die Bank mit dem persönlichen Service!
Bankstellen in Leobendorf & Rückersdorf
+432262/66431, www.kreuzenstein.meineraika.at
Raiffeisenbank Kreuzenstein